

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

Wertungsgrundlagen

Leistung:	Druck- und Multifunktionssysteme
Az:	69-25 (200) HAM

Im Rahmen der Auftragsvergabe werden die folgenden Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

1. Preis (90 %)
2. Energieverbrauchswerte (TEC-Werte Energy Star) für alle Systeme (7 %)
3. Ozon Emissionen in Betrieb für alle Systeme (1 %)
4. Staub Emissionen in Betrieb für alle Systeme (1%)
5. Geräusche in Betrieb für alle Systeme (1%)

Die Angebote können für diese Zuschlagskriterien folgende Höchstpunktzahlen erreichen:

Zuschlagskriterien	Gewichtung	Max. Punkte
1. Preis (Gesamtpreis inkl. der Verlängerungsoption gem. Preisblatt)	90 %	900
2. Energieverbrauchswerte (TEC-Werte Energy Star) für alle Systeme	7 %	70
3. Ozon-Emissionen in Betrieb für alle Systeme	1 %	10
4. Staub-Emissionen in Betrieb für alle Systeme	1 %	10
5. Geräusche im Betrieb (Schalldruckpegel, LpA dB (A)) für alle Systeme	1 %	10
Gesamt	100 %	1.000

1. Zuschlagskriterium 1 – Preis

Für die Angebotswertung mit Blick auf das Kriterium „Angebotspreis“ wird eine Punkteskala von 0 bis 900 Punkte festgelegt. 900 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. 0 Punkte erhält ein Angebot ab dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Der bewertete Preis ist der netto Angebotspreis inkl. eventuell abgefragter Optionen (siehe Dokument 13_Preisblatt).

Die Interpolation erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punktwert (Angebot)} = 900 - (900 \times (\text{Angebot} - \text{niedrigstes Angebot}) / \text{niedrigstes Angebot})$$

2. Zuschlagskriterium 2 – Energieverbrauch

Für die Angebotswertung mit Blick auf das Kriterium „Energieverbrauch“ wird eine Punkteskala von 0 bis 70 Punkte festgelegt. Der Bieter mit dem niedrigsten Energieverbrauch erhält jeweils die volle Punktzahl. Übersteigt ein Bieter den Energieverbrauchswert des günstigsten um das Zweifache oder mehr, erhält er keine Punkte. Für alle anderen Bieter verteilen sich die Punkte prozentual zwischen dem günstigsten Wert und dem des Zweifachen.

Die Interpolation erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punktwert (Angebot)} = 70 - (70 \times (\text{Angebot} - \text{niedrigstes Angebot}) / \text{niedrigstes Angebot})$$

Hinweis zum EnergyStar: In Dokument 12_Technische Leistungsmerkmale der Systeme sind die Verbrauchswerte gemäß EnergyStar 3.0 oder höher anzugeben. Sollte ein Bieter für ein angebotenes System nur den älteren TEC-Wert 2.0 vorlegen können, so wird wegen der Vergleichbarkeit diesen Verbrauchswert durch den Faktor 3,3 dividiert und der daraus ermittelte Verbrauch für die Wertung des Zuschlagskriteriums „Energieverbrauch“ zu Grunde gelegt.

3. Zuschlagskriterium 3 - 5 – Ozon, Staub, Geräuschemission

Der Bieter mit den niedrigsten Emissionen erhält jeweils die volle Punktzahl (10 Punkte). Übersteigt ein Bieter den jeweiligen Grenzwert für die Erlangung des Blauen Engels nach RAL UZ 219 für Ozon- und Staubemissionen sowie den Vorgaben der Arbeitsstättenregel (ISO 7779) bei den Geräuschemissionen für Arbeitsplatzsysteme in Bedienerposition, wird er von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Entsprechen die Emissionen dem Grenzwert, erhält er keine Punkte (0 Punkte). Für alle anderen Bieter verteilen sich die Punkte prozentual zwischen dem günstigsten Wert und dem jeweiligen Grenzwert zur Erlangung des Blauen Engels bzw. der Vorgaben der Arbeitsstättenregel bei den Geräuschemissionen.

- Hinweise zur Geräuschemission - Schalldruckpegel L_{pA} in dB (A)

Sofern die Geräuschemissionen beim Schalldruckpegel in Bedienerposition den L_{pA} -Wert von 70 dB (A) überschreiten, wird der Bieter von der Wertung ausgeschlossen.

- Hinweise zu Ozon- und Staubemissionen für elektrofotografische Geräte (Laser- und LED-Systeme)

Die Ozon- und Staubbmessungen für die Systeme erfolgen in weltweit 15 bis 20 Prüflaboren. Jedes der Prüflabore verfügt über Prüfkammern unterschiedlicher Größe. Die Nachweis- und Bestimmungsgrenzen unterscheiden sich von Prüfkammer zu Prüfkammer (gemäß BAM Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin und RAL gGmbH, Siegburger Straße 39, Stankt Augustin, vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit der Vergabe des Umweltzeichens Blauer Engel beauftragt).

Für die Wertung gilt daher Folgendes: **Sofern im Umweltdatenblatt oder in einer Eigenerklärung keine konkrete Zahl für die betreffenden Grenzen** genannt wird, werden für die Wertung bei Angaben wie **"<Bestimmungsgrenze" oder "<Nachweisgrenze"** die u. g. Werte zugrunde gelegt.

Arbeitsplatz- und Etagensysteme	Grenzwerte für die Erlangung des Blauen Engels für elektrofotografische Geräte		Der Wertung zugrunde gelegter Wert im Falle von Angaben wie „< Bestimmungsgrenze“ oder „< Nachweisgrenze“	
	s/w	Farbe	s/w	Farbe
Ozonemission in mg/h	1,5	3,0	0,01	
Staubemission in mg/h	4,0		0,01	

▪ Hinweise zu Ozon- und Staubemissionen für Tinten(strahl)geräte

Bei dieser Technologie entsteht kein Ozon und nach bisherigen Erkenntnissen auch kein Staub. Vom Blauen Engel werden keine Grenzwerte vorgegeben. Für die Wertung wird daher von einer Emission gleich Null ausgegangen.

4. Zuschlagserteilung

Die Punktzahlen der fünf Zuschlagskriterien werden zusammengerechnet. Der wirtschaftlichste Bieter, der den Zuschlag erhält, ist der Bieter mit der höchsten Punktzahl. Bei identischen Punktzahlen greift das preisgünstigere Angebot. Bei Preisgleichheit wird der Bieter mit dem günstigeren Farb-Seitenpreis genommen. Sollte auch dieser Preis gleich sein, wird der s/-w-Seitenpreis gewertet.